

Medienmitteilung/Communiqué vom 30. August 2018

Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Zug

2x Nein zu den Agrar-Initiativen und Ja zum Bundesbeschluss über die Velowege

Die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Zug haben an der Parteiversammlung vom Mittwoch zwei Mal Nein zu den beiden extremen Agrar-Initiativen gesagt. Dem Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege haben die FDP-Mitglieder mehrheitlich zugestimmt und die Ja-Parole beschlossen.

FDP-Nationalrat Bruno Pezzatti stellte an der Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Zug vom Mittwoch, 29. August 2018, im Gemeindezentrum in Steinhausen, die beiden Volksinitiativen aus dem Agrar-Bereich vor («Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel» und «Für Ernährungssouveränität»). Der diplomierte Agronom zeigte auf, dass beide Initiativen zu weniger Auswahl und steigenden Preisen bei den Lebensmitteln führen würden. Die Initiativen gefährden die Handelsverträge der Schweiz und den Marktzugang für Schweizer Exportunternehmen. Dabei werden nicht nur Schweizer Hersteller ins Abseits gedrängt, sondern auch die Differenzierungsmöglichkeiten der Schweizer Bauern werden durch die zusätzlichen Vorschriften und engmaschigen Kontrollen massiv geschmälert. Mit der Umsetzung der Initiativen würde ein Bürokratiemonster geschaffen, das der Wirtschaft und insbesondere der Landwirtschaft schadet. Und schlussendlich sind die Konsumentinnen und Konsumenten mündig und können selbst entscheiden, was auf ihren Teller kommt. Beide Initiativen wurden von den Liberalen aus dem Kanton Zug ohne Gegenstimme abgelehnt.

Etwas mehr zu diskutieren gab an der Parteiversammlung der direkte Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege» (Velo-Initiative). Mit der Aufnahme in die Verfassung wird die Entwicklung der Velowege in der Schweiz in Zukunft besser koordiniert und vereinheitlicht, was sich positiv auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auswirkt. Dies erklärte Johannes Stöckli, Präsident der Arbeitsgruppe Mobilität und Raumplanung der FDP Zug, bei der Vorstellung der Vorlage. Dank einer verbesserten Koordination und der Unterstützung durch den Bund können unsere Strassen sicherer gemacht und die Qualität des Velowegnetzes erhöht werden. Die Weiterentwicklung trägt zudem zu einer Co-Modalität der unterschiedlichen Transportmittel bei. Und schlussendlich werden Tourismus und Gesundheit gefördert. Die Voten gegen die Annahme des direkten Gegenentwurfs richteten sich gegen die Aufgabenverteilung an den Bund, die Förderung der Bürokratie und die unnötige Aufnahme in die Verfassung. Die Mitglieder der FDP Zug stimmten der Vorlage mit 23 Ja zu 12 Nein bei einer Enthaltung zu.

Abstimmungsparolen der FDP.Die Liberalen Zug

Eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 23.09.2018	Resultat
Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege	23 Ja 12 Nein 1 Enthaltung
Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»	0 Ja 39 Nein 2 Enthaltungen
Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»	0 Ja 41 Nein 0 Enthaltungen

Kontakte für Medienanfragen:

Andreas Hostettler, Präsident, 079 287 10 21